



Thymian © N.Thurland.flickr



Frühlingsadonisröschen © BjörnS.flickr



Gewöhnliche Küchenschelle © Otto Reder

Wildpflanzen für den Balkon

Zum klassischen Balkonblumensortiment bieten heimische Wildpflanzen nahrhafte Alternativen für Insekten! Zwar können ein-, zwei- und und mehrjährige heimische Pflanzen selten mit den üppigen Blüten, den knalligen Farben und Formen und vor allem der langen Blütezeit der Balkonklassiker mithalten. Sie haben dafür andere Vorzüge...

Wildstauden müssen nicht jedes Frühjahr neu erworben werden, sondern können mehrere Jahre in ihren Gefäßen bleiben. Eine Dauerbepflanzung kann auch im Winter optisch reizvoll sein. Heimische Arten bieten Insekten nicht nur Futter, sondern auch Nistgelegenheit und Winterquartier. Vor allem stark spezialisierte Insekten (z.B. manche Wildbienenarten) sind auf heimischen Pflanzen angewiesen, nicht heimische Pflanzen sind für sie wertlos.

Praxishinweise für „wilde“ Balkongärten

Bei der Anpflanzung von meist mehrjährigen, winterfesten Wildpflanzen gilt es im Vergleich zur herkömmlichen Balkonbepflanzung einiges zu beachten:

Die Pflanzen bleiben auch den Winter über draußen stehen. Deshalb sollten die Gefäße aus Ton, Plastik oder Metall frosthart sein und eine gute Drainage (Abzugsloch, Drainageschicht) aufweisen. Gefrierendes Wasser könnte das Gefäß sprengen. Günstig ist, den Gefäßen über den Winter Holzplatten unterzuschieben. Je größer die Pflanzgefäße, umso besser: mehr Erdvolumen bietet den Wurzeln mehr Platz, kann die Feuchtigkeit besser halten und mehr Nährstoffe speichern. Blumenkastenerde ist aufgrund der hohen Torfanteile ungeeignet. Besser sind eigene Mischungen aus Gartenerde, Grün-, Rindenkompost, Sand oder Lava zu gleichen Teilen oder eine Grundmischung für sonnige Lagen aus 40% Grünkompost, 35% Rindenkompost, 20% Sand und 5% Blähton.

Pflege

Naturnahe Bepflanzungen sind pflegeleicht. Gelegentliches Jäten übers Jahr und Entfernen verwelkter Blüten, um einen erneuten Blütenansatz zu fördern sowie mäßiges Gießen reicht im Allgemeinen. Manche Pflanzen blühen nach einem Sommerschnitt Mitte bis Ende Juni ein zweites Mal. Über den Winter sollte die Erde von Dauerbepflanzungen nicht austrocknen. Im Frühjahr wird das Laub entfernt und dürre Stängel abgeschnitten (Staudenrückschnitt). Zu groß gewordene Stauden kann man teilen oder umtopfen. Zur Düngung ist eine oberflächliche, mäßig Kompostgabe günstig. Verbrauchte Erde sollte erneuert werden.

Pflanzenauswahl und Bepflanzung

Die Pflanzenauswahl richtet sich vor allem nach den Lichtverhältnissen auf dem Balkon. Allerdings wachsen viele sonnenhungrige Wildpflanzen auch auf halbschattigen Balkonen. und Schattenliebhaber kommen bei richtiger Erde und genügend Feuchtigkeit mit mehr Sonne zurecht. Im Allgemeinen kommen wärme- und trockenheitsliebende Pflanzen besser mit den unnatürlichen Wachstumsbedingungen auf den meist südlich ausgerichteten Balkonen zurecht. Wuchsstarke Arten sollten einen eigenen Topf oder ebenfalls konkurrenzstarke Nachbarn erhalten. Hochwachsende Arten sind windanfällig und knicken leichter um. Sie eignen sich daher eher für Kübel und windgeschützte Stellen.

Bepflanzungen mit nur einer Art sind etwas pflegeleichter. Mit verschiedenen Arten wirken die Gefäße zwar abwechslungsreich, aber vielleicht optisch nicht so üppig. Die meisten Wildpflanzen blühen im Früh- bzw. Hochsommer, daher stehen nur wenige Spätblüher für den Balkon zur Auswahl (jedoch lässt sich oftmals mit einem Schnitt während Wildpflanzen für den Balkon oder kurz nach der ersten Blüte eine spätere, zweite Blüte erreichen; s. Pflege). Aus diesem Grund ist eine Kastenbepflanzung mit einem jahreszeitlichen Blühschwerpunkt (z.B. Frühjahr, Früh- & Hochsommer, Spätblüher) leichter zu realisieren als eine Dauerblüte über die Balkonsaison.

Die passende Anzahl einer Art in den Gefäßen, hängt von der Blütenanzahl je Pflanze ab. (Bei Löwenmäulchen sind z.B. 12 Pflanzen zu empfehlen, bei Lavendel reichen 1-2 größere Stöcke.)

Charakteristisch für diese Art der Balkonbepflanzung ist die Veränderung! Über die Zeit bleiben manchen Arten aus, andere breiten sich aus. Für Überraschungen ist deshalb gesorgt und Experimentierfreude und Flexibilität des Balkonbesitzers sind gefragt!

Quelle: Wildpflanzen für den Balkon - Stand März 2009
 Netzwerk Blühende Landschaft. Mellifera e.V., Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld, Tel 07428 945249-28, info@bluehende-landschaft.de, www.bluehende-landschaft.de



Taubenkropfleimkraut © pixabay

Artenreiche Blumenwiesen kann man sich auch auf den Balkon holen. - Außerdem sind naturnahe Bepflanzungen in der Regel wesentlich pflegeleichter...



Knäuelglockenblume © Maria Berg

Mit ausdauernden Wildblumen(-stauden) braucht nicht jedes Jahr neu angepflanzt werden - damit ist der Insektentisch immer reich gedeckt.

PFLANZVORSCHLAG

Deutscher Name (Anzahl pro Gefäß)	Botanischer Name	Blüten- farbe	Blüte- zeit	Höhe	Standort	Nektar und Pollen für*
Frühe und späte Blüher im Topf (Höhe 20 cm, Durchmesser 30 cm)						
Frühlingsadonisröschen (1)	<i>Adonis vernalis</i>	hellgelb	IV-V	10-20	Sonne, Halbschatten	WB, FL
Berglauch (3)	<i>Allium montana</i>	rosa	VII - VIII	15-25	Sonne, Halbschatten	WB, HU
Große Gewöhnliche Küchenschelle (1)	<i>Pulsatilla vulgaris grandis</i>	violett	II - IV	10-20	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Weißer Gewöhnliche Küchenschelle (2)	<i>Pulsatilla vulgaris alba</i>	weiß	II - IV	10-20	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Pflanzvorschlag für pralle Sonne im Kasten (Höhe 20 cm, Länge 72 cm, Breite 26 cm)						
Gewöhnlicher Steinquendel (4)	<i>Acinos alpinus</i>	hell-violett	V - IX	5-30	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Kartäusernelke (6)	<i>Dianthus carthusianorum</i>	purpur	V - IX	10-40	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Taubenkropfleimkraut (2)	<i>Silene vulgaris</i>	weiss	IV - IX	10-40	Sonne, Halbschatten	SCH, HU
Frühlingsthymian (3)	<i>Thymus praecox</i>	rosa	V - VII	5-15	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Pflanzvorschlag für halbschattige bis sonnige Lagen im Kübel (Höhe 37 cm, Durchmesser 30 cm)						
Kopflauch (10)	<i>Allium sphaerocephalon</i>	prupur	VI - VIII	30-50	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Knäuelglockenblume (1)	<i>Campanula glomerata</i>	blau	VI - IX	20-40	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Rosa Gipskraut (1)	<i>Gypsophila repens rosea</i>	rosa	V - VIII	5-15	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU, FL
Katzenminze (1)	<i>Nepeta cataria</i>	violett	VI - X	30-60	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU
Rotes Seifenkraut (1)	<i>Saponaria ocymoides</i>	rot-rosa	VI - X	10-30	Sonne, Halbschatten	WB, SCH, HU

*WB (Wilbienen), FL (Fliegen), HU (Hummeln), SCH (Schmetterlinge)

Quelle: Reinhard Witt (2007): Das Wildpflanzen-topfbuch, Naturgartenverlag Ottenhofen, www.reinhard-witt.de